

Nachhaltigkeit

Grafische Branche engagiert sich für Klimaschutz

Dieter Kläy, Vizedirektor Viscom

Naturkatastrophen und Klimawandel sind heute leider Tatsache geworden. Die sozialen und wirtschaftlichen Folgekosten der Erderwärmung in den kommenden Jahren können nur schwer abgeschätzt werden. Vor diesem Hintergrund machen immer mehr Kunden der Druckindustrie Umwelt- und Klimaschutz zu einem wichtigen Bestandteil des Unternehmensziels.

Zahlreiche Unternehmen der Druckereibranche wollen Energie sparen und weniger Kohlendioxid (CO₂) und Schadstoffe produzieren. Zu diesem Zweck haben sich bereits vor Jahren neun grössere Unternehmen in der Energiemodell-Gruppe «Grafische Industrie» der Energie-Agentur der Wirtschaft zu-

sammengeschlossen. Viscom anerkennt als Branchenverband der grafischen Industrie die ökologische Verantwortung und engagiert sich seit Jahren für einen schonungsvollen Umgang mit Energie und Ressourcen.

Klimaneutral Drucken als neue Chance

Mit den Partnern myclimate, natureOffice und Lemon Consult hat Viscom 2008 die Initiative klimaneutrales Drucken lanciert. Alle relevanten CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung eines Druckerzeugnisses entstehen, werden ermittelt und im weiteren Verlauf über den Ankauf und die verbindliche Stilllegung von anerkannten Klimaschutz-Zertifikaten ausgeglichen. Die Emissionskompensation wird entweder durch den Druckbetrieb für die jährlichen Gesamtemissionen durchgeführt (klimaneutrale Druckerei) oder dem Kunden für einen Druckauftrag angeboten (klimaneutrales Druckerzeugnis). Dabei werden alle CO₂-Emissionsquellen berücksichtigt: Papier (Rohstoff, Produktion, Herstellung, Logistik), Energie (Energie-Mix), Druckvorbereitung und Vorstufe, Druckplatten, Farbe, Feucht- und Reinigungsmittel, Maschinenlaufzeiten, Weiterverarbeitung und die Endlogistik. Das Vermeiden und Reduzieren von CO₂-Emissionen steht an oberster Stelle. Eine Energiepotenzialanalyse und eine verfahrenstechnische Drucksaalanalyse decken Reduktionspotenziale auf.

Energie Potenzial-Analyse und Drucksaalanalyse

Ein Energie-Quick-Check beurteilt die Energieeffizienz des Betriebes anhand

qualitativer Faktoren sowie ausgewählter Energiekennzahlen und Benchmarks mit dem Ziel, eine erste Zustandsbeurteilung zu erreichen und Entscheidungsgrundlagen für den nächsten Schritt, die komplette Energieanalyse, zu bieten, welche Massnahmen mit Amortisationszeiten von bis zu 15 Jahren aufzeigen kann. Die Drucksaalanalyse beschäftigt sich mit dem Reduktionspotenzial der beim Druck zur Verwendung kommenden Energieströme und Stoffe. Ziel ist das Auffinden und Benennen von Reduktionspotenzialen im Druckprozess aus den Bereichen Energie, Wärmeabfuhr und Wärmerückgewinnung, Temperierung, Feuchtmittelaufbereitung, Dosierung und Messung.

Engagement für Klimaschutzprojekte

Die Stiftung myclimate ist weltweit einer der Anbieter von hochwertigsten Klimaschutzprojekten. Die Projekte werden von Partnern, grossteils in Entwicklungsländern, umgesetzt. Alle Projekte werden nach den derzeit weltweit striktesten Standards (CDM und/oder Gold Standard) zertifiziert. Der Gold Standard ist ebenfalls eine Schweizer Stiftung und wird von 51 Organisationen (u.a. dem WWF) weltweit unterstützt. Er zeichnet Klimaschutzprojekte aus, die neben der CO₂-Reduktion auch zur nachhaltigen Entwicklung in der Projektregion beitragen.

Klimaschutz auch für andere Branchen praktizierbar

Freiwilliger Klimaschutz ist auch in anderen Branchen praktizierbar. Steigende Energiekosten und die



Dieter Kläy

Veränderungen des Klimas zwingen die Unternehmen aller Branchen, ihre Produktionsprozesse zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten. Mittels umweltschonender und ressourcenreduzierter Produktionsweise können Prozesskosten gesenkt werden.

Zolliker Druckerei gewinnt den Solarpreis 2009

Das Zolliker Unternehmerpaar Claudia und Heinz Eberle-Fröhlich hat den von der Solar Agentur vergebenen Schweizer Solarpreis 2009 gewonnen. Seit 1999 produziert eine Solarstromanlage auf dem Flachdach der Fröhlich Info AG (www.froehlich.ch) Elektrizität. Seit Oktober 2008 gibt die Anlage Strom für acht Einfamilienhäuser. Mit der neuen Isolation des Daches bringt sie einen doppelten Nutzen. Erstens gewinnt Fröhlich Info AG zusätzlich 15 kWp (Kilowatt-Peak) Solarstrom und zweitens sind im Sommer und im Winter merklich angenehmere Temperaturen in den darunterliegenden Räumen zu verzeichnen. Das Dach wurde mit umweltfreundlichem Foamglas isoliert. Der Energieverbrauch für die Heizung konnte massiv gesenkt werden. Die Solarstromanlage ist mit 220 Quadratmetern eine der grössten privaten Anlagen in der Region. Mit einer Leistung von 30 kWp deckt sie rund ein Drittel des gesamten Strombedarfs der Druckerei ab. Alle Erzeugnisse werden zudem mit 100% erneuerbarer Energie mit dem Energielabel «naturmade Star» gefertigt. Das Umweltengagement der Fröhlich Info AG, die dieses Jahr das 85-jährige Bestehen feiert, ist nicht Selbstzweck, sondern stammt aus innerer Überzeugung. In der Produktion wird weitgehend auf den Einsatz von Chemie verzichtet. Das engagierte Viscom und KGV Mitglied produziert zudem klimaneutral.